

II-9512 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4683 A

A N F R A G E

1993 -04- 22

der Abgeordneten Dr. Müller, Mag. Guggenberger, DDr. Niederwieser, Strobl
und Genossen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

betreffend den Bau von Studentenheimen im Bereich der Universität Innsbruck

In einem von der SPÖ-Fraktion im Tiroler Landtag eingebrachten und von diesem
angenommenen Antrag (1.3.1993) wird die Landesregierung ersucht, "in weiteren
Verhandlungen mit den zuständigen Bundesministerien und der Stadt Innsbruck die Schaffung
zusätzlicher Studentenheimplätze zu erwirken".

Im Antrag wird darauf hingewiesen, daß etwa 1000 neue Heimplätze errichtet werden müssen,
um die ärgste studentische Wohnungsnot zu lindern und daß im heurigen Studienjahr von
manchen Heimen 80 Prozent aller Ansuchen abgelehnt werden mußten.

Es sei weiters vermerkt, wie schwierig die Heimplatzsituation für behinderte Studierende ist.
Für sie stehen nur einige wenige Heimplätze zur Verfügung.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Bundesminister für Wissenschaft und
Forschung nachstehende

Anfrage:

1. Welche Maßnahmen zur Verbesserung der Studenten-Heimplatzsituation in Innsbruck
wurden/werden Ihrerseits getroffen?
2. Sind Ihrerseits besondere Aktionen zur Errichtung behindertengerechter Heimplätze
vorgesehen?